

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 36

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Cerveliner

Lieber Nebi!



Bitte, beachte diese Anzeige, welche einem p. t. publicum turicensis kund und zu wissen tut, daß eine neue Wurst das Licht der Welt erblickt hat: CERVELINER (Name gesetzlich geschützt). Möglicherweise, aber nicht ganz sicher, steht dieser Name im Zusammenhang mit Cervello = Gehirn, indem dieser Gedanke dem erfindungsreichen Hirn des betreffenden Metzgermeisters entsprungen ist, ähnlich wie Pallas Athene dem Haupte des Zeus. Oder aber — weitere Möglichkeit — handelt es sich da um eine Wurst, in welche auch Hirn im Verhältnis von fifty fifty dazugegeben wurde, analog der bekannten Kaninchen-Rohwurst, bestehend je zur Hälfte aus einem Kaninchen und einem Roß! Wahrscheinlich aber dürfte eine dritte Version den Nagel auf den Kopf treffen: Cerve(la), aber ch)liner. Dafür spricht schon der Preis: 40 Rappen das Stück. In diesem Sinne steht uns zweifelsohne eine neue Wurst-Création demnächst bevor: Schüblürzer = Schüblig, aber chürzer ...

Herzliche Grüße!

Poldi.

Lieber Poldi!

Auch die Klöpfümmerlicher (Klöpfer, aber chümmerlicher) dürften nicht auf sich warten lassen. In Basel habe ich kürzlich «Bellino» für ein neues Würstchen gelesen. Der Name gefällt mir ausnehmend. Er erinnert an italienische Maler und Musiker, an Räuberhauptleute wie Rinaldo Rinaldini und an Zauberkünstler im Zirkus — ein vielversprechender Name wie Cervellino Cervellini auch, oder so ähnlich.

Weibel

Der Kragen für Jedermann. Kein Waschen, kein Glätten mehr
Fr. 5.— das Dutzend (inkl. Wust) 1 Stück 45 Rp.
Weibel-Kragenfabrik AG, Basel 20
In Zürich eigenes Verkaufslokal: Uraniastrasse 16

Ich komme ins Träumen, wo ich, um ein Urteil abzugeben, doch eher versuchen sollte, Ich will's gelegentlich tun.

Herzliche Grüße!

Nebi.

Achtung — gefährlich!

Lieber Nebi!

Heute erhalte ich von der PTT ein Schreiben, laut dem ich gestützt auf Art. soundso ermächtigt werde, eine Telephonrundspracheempfangsanlage zu betreiben. Bisher war ich nur ein harmloser Radio-Hörer. Beim Studium der beigelegten drei engbeschriebenen Seiten Gesetzesvorschriften in Doppelkolonnen, sehe ich nun erst, in was ich da hineingeraten bin. Da lese ich unter anderm: mit Buße oder Gefängnis bis zu einem Jahre wird bestraft; ... b) wer die mit einer radioelektrischen Vorrichtung aufgefangenen Zeichen, Bilder oder Nachrichten ohne Ermächtigung der PTT-Verwaltung einem Dritten bekannt gibt; ...

In meiner Einfalt habe ich nun bis heute täglich auf dem Geschäftsweg meinem radiolosen Nachbarn Dinge ausgeplaudert (z. B. den Wetterbericht — der vielleicht für die Ostschweiz stimmt —, die ich den so geheimen Ätherwellen entnahm.

Nun, lieber Nebi, was soll ich machen! Kennst Du den Instanzenweg, den ich betreten muß, wenn ich über den Wetterbericht usw. mit einer Drittperson sprechen will! Muß ich vorher jedesmal beim Herrn Bundesrat persönlich anläuten, oder ist das Fräulein auf Nr. 11 kompetent! Können überhaupt grundsätzlich solche Bewilligungen unter Umgehung des schriftlichen Gesuches auf dem Dienstweg erteilt werden!

Für umgehende Antwort wäre ich Dir dankbar, da ich auch strafbar bin, wenn ich die Tat fahrlässig begehe. Art. 42 (4).

Mit freundlichem Gruß

Dein verzweifelter Telephonrundspracheempfangskonzessionist der Klasse I.

(Klassen gib's!!!)

E. A.

Lieber E. A.!

So kommt der Mensch mit Beihilfe des Staats zu Amt und Würden! Bisher warst Du nur ein schlichter Bürger aus Basel, jetzt aber bist Du avanciert zu einem Betreiber einer Telephonrundspracheempfangsanlage und somit ein Inhaber einer ersten Klasse. Was willst Du mehr. Dafür darfst Du die Gefahr eines Jahres Gefängnis wegen Ausplauderung und Bekanntgabe von aufgefangenen Zeichen, Bildern — aha, da tut sich schon das Fernsehen kund! — und Nachrichten doch ruhig in Kauf nehmen. Da es Dir aber hauptsächlich auf die Gefahr wegen des Wetterberichts ankommt, so würde ich Dir vorschlagen, zu erzählen, Du habest das, was Du aus dem Radio empfangen hast, Dir selber aus den Fingern gezogen. Man wird es Dir ohne weiteres glauben. Probiere aber doch einmal, das Wetter nicht von den Azoren, sondern beispielsweise von den Philippinen kommen zu lassen, die sich für Tiefs auch ganz gut eignen. Formulierungen wie «Mac Arthur hat mir gesagt, man habe auf den Philippinen zu

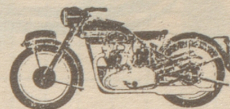
seiner Rückkehr dreimal Hoch gerufen und das wird sich im August bei uns auf das Wetter auswirken», haben manches für sich. Mit freundlichem Gruß!

Nebi.

Donnerblau

Lieber Nebi!

Hier bitte:



DONNERVOGEL 650 ccm
donnerblau Fr. 2950.—

Ich weiß aus der Schule, daß es für Farben die verschiedensten Bezeichnungen gibt. Aber nun höre ich zum ersten Male Donnerblau. Ich habe schon oft den Donner gehört, aber noch nie gesehen. Woher also die Bezeichnung Donnerblau! Stell Dir vor, ich komme zu Dir auf einem donnerblauen Motorrad; wir gehen das Ereignis begießen, kommen beide ebenfalls blau zurück. Also, was ist donnerblau!

Ich danke Dir im Namen vieler Töfffahrer.

Nicola.

Lieber Nicola!

Deine Phantasie hat Dich zu weit geführt mit der Vorstellung, daß ich auf einem Motorrad Platz nehme und den Höllenlärm, den ich schon aus der Ferne verabscheue, mir aus der Nähe antue. Trotzdem aber bist Du der Erklärung recht nahe gekommen. Nur noch einen Schritt weiter: Du kommst blau, meinerwegen himmelblau oder azurblau nach Hause und bist verheiratet. Es genügt, wenn Du dann etwa das Goldfischglas zertrümmert hast mit der Bemerkung, der Fisch habe nach Dir geschnappt und Du könntest Dir das nicht gefallen lassen — es genügt, um zugleich mit dem Auftritt Deiner Frau auf dem Kriegsschauplatz zu erfahren, was donnerblau ist.

Nebi.

Amtsbericht

Lieber Nebi!

Auf meiner kantonalen Amtsstelle erhalten wir heute von einer Gemeindekanzlei folgenden Amtsbericht:

«Frau ... hat auf ihrer Liegenschaft schwere Jahre hinter sich. Sie ist ziemlich steil gelegen und der Trockenheit und Engerlingsplage stark ausgesetzt.»

Was sagst Du dazu!

Grüß!

W. V.

Lieber W. V.!

Sie tut mir leid! Besonders, wenn ich daran denke, wie unangenehm es mir immer gewesen ist, wenn ich der Trockenheit allzulange ausgesetzt war.

Grüß!

Nebi.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

Walliser-Kanne

BASEL ZÜRICH

Zeughauskeller

Paradeplatz Zürich Walter König

Das interessante Lokal mit der interessanten Speisekarte